

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 64 (1991)

Heft: 3

Artikel: Umwelt 91 : mach mit!

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519655>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umwelt 91 – Mach mit!

Umweltschutz-Sonderschau an der Muba 91

Im Zentrum der Muba 1991 (2. bis 11. März in Basel) steht eine attraktive Sonderschau des Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft (Buwal) zum Thema Umweltschutz im Alltag. Ein Teil der Ausstellung ist dem Umweltschutz in der Gemeinde gewidmet.

Mit dem Motto «Mach mit!» ist die Zielsetzung der 1200 m² grossen Umweltschutz-Sonderschau klar umrissen: Die Besucherinnen und Besucher sollen zu einem umweltverträglicheren Verhalten motiviert werden. Deshalb verweilt die Sonderschau nicht im Allgemeinen, sondern geht ganz konkret auf die Umweltprobleme des Alltags ein: Wie kann die Gewässerbelastung durch Waschen und Putzen verringert werden, welche Möglichkeiten gibt es im Büro, den Abfall zu verringern, welche Kriterien müssen beim Autokauf besonders berücksichtigt werden, was unterscheidet ein «glückliches» von einem normalen Schwein (und was hat das mit Umweltschutz zu tun) und warum bieten natürliche Bäche mehr Tieren und Pflanzen einen Lebensraum als ein begradigter oder gar eingedolter Bachlauf? Anhand einzelner Handlungsfelder wie Haushalt, Waschküche, Garten, Verkehr und Büro wird den Besucherinnen und Besuchern auf kurzweilige Art gezeigt, wie sie die Rohstoffe schonen, die Abfälle umweltgerecht entsorgen und dabei Boden, Wasser und Luft schützen können.

Umweltschutz in der Gemeinde

Ein Teil der Ausstellung ist dem Umweltschutz in der Gemeinde gewidmet. Ausgehend davon, dass die Bürgerinnen und Bürger in unserem Staatswesen ihre Anliegen noch am ehesten auf Stufe Gemeinde einbringen können, bietet die-

ser Teil der Ausstellung konkrete Anregungen, wie die Gemeinde zu einem Umweltvorbild werden kann. Angesprochen sind die Bereiche Verkehr (Verkehrsberuhigung), Naturschutz (Hecken, Naturwiesen und Bachrevitalisierung), umweltgerechte Beschaffung und das Abfallproblem (Recycling dank Sackgebühr). Darüber hinaus wirbt die Ausstellung für die Anstellung von Umweltbeauftragten, damit die vielfältigen Umweltschutzaufgaben professioneller koordiniert werden können.

Qualifizierte Beratung

Während der ganzen Ausstellung stehen qualifizierte Beraterinnen und Berater für persönliche Gespräche zur Verfügung. Auf einer Forums-Bühne werden zudem interessante Programme geboten, die mit Film, Diskussion und Pantomime für mehr Umweltschutz im Alltag werben. Für den 9. März (Samstag) ist ein Spezialprogramm für Mitglieder von Gemeindeverwaltungen und Umweltschutzkommissionen vorgesehen. Die Einladung dazu mit dem definitiven Programm wird noch rechtzeitig allen Gemeinden zugeschickt werden.

«Umwelt 91 – Mach mit!» ist so konzipiert, dass die einzelnen Elemente und erarbeiteten Materialien auch nach Abschluss der Muba 91 weiterverwendet werden können – zum Beispiel als Unterrichtseinheiten im Unterricht oder bei privaten und kommunalen Umweltaktionen.



UMWELT 91
Mach mit!